

Schlafplatzanalyse – Homeoffice – 5G – Stress

Da Funktechnologien heutzutage rege genutzt werden, steigen die Strahlenbelastungen in den Haushaltungen massiv an. Viele Menschen werden in ihren eigenen vier Wänden durch WLAN, Bluetooth, Funktelefone und durch Mobilfunkstrahlung von aussen rund um die Uhr belastet. Oft kommen auch noch Wasseradern oder Störungen im Erdmagnetfeld dazu. Geopathologie Schweiz schafft einen Überblick.



Infolge des technologischen Fortschritts und der zunehmenden Verbreitung von Homeoffice sind die Menschen zu Hause einem immer breiteren Spektrum elektromagnetischer Strahlung ausgesetzt. Betroffene kommen dadurch nicht mehr zur Ruhe. Die Vielzahl an negativen Strahleneinflüssen führt zu Stress im Organismus. Elektromagnetische Strahlen können je nach Intensität und Dauer unter anderem zu einer veränderten Gehirnaktivität, oxidativem Stress und zu einer erhöhten Konzentration von Stresshormonen führen. Zudem sind viele Haushalte in der Schweiz zusätzlich durch Wasseradern belastet. Die Menschen, die uns kontaktieren, klagen über erhebliche Störungen des Wohlbefindens. Sie leiden an Unruhe und Nervosität, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Burn-out-Symptomen, Müdigkeit- und Erschöpfungerscheinungen und kontaktieren uns, weil sie spüren, dass die Symptome zu Hause sehr ausgeprägt vorhanden sind.

Hilfe für Betroffene

Mit einer geopathologischen und elektrobiologischen Haus- oder Wohnungsausmessung ist es möglich, Betroffenen aufzuzeigen, wie sie vorhandene Strahlung vermeiden, minimieren oder abschirmen können.

Zertifizierte Geopathologen klären gerne ab, wie die Situation mit oft einfachen Massnahmen verbessert werden kann, sodass man sich wieder

“ Mit kleinen Tricks und einem breiten Wissen im Bereich der Funktechnologien kann ein grosser Teil der Strahlung vermieden werden.

wohlfühlen, leistungsfähiger werden, erholsam schlafen und sich in der Nacht regenerieren kann.

Die Sorge um 5G

Hochfrequenzstrahlung einer Mobilfunkantenne ist nicht zu unterschätzen, insbesondere die von 5G. Viele Menschen wissen aber nicht, dass auch WLAN-Systeme, Funktelefone, Natels, Tablets usw. hochfrequente Strahlung verursachen. In den täglichen Ausmessungen bei Menschen zu Hause stellt sich in 95 Prozent der Fälle heraus, dass sie einer enorm hohen «selbst verursachten» Strahlung oder einer Einstrahlung der Nachbarschaft ausgesetzt sind. Nur bei lediglich fünf Prozent der Untersuchungen wird die Belastung durch eine Mobilfunkantenne verursacht. Diese Menschen sind dann sehr oft massiv betroffen.

Hundert wissenschaftliche Arbeiten zeigen auf, dass Mobilfunkstrahlung ganz generell eine gesundheitsschädigende Wirkung hat. Die Werte im Bereich der Hochfrequenzstrahlung in den verschiedenen Frequenzbereichen, die bei einer geopathologischen Untersuchung jeweils gemessen werden, sind besorgniserregend. 5G ist nun noch eine weitere Strahlenquelle, die aus medizinischer Sicht das Potenzial hat, das Fass zum Überlaufen zu bringen. Das Hauptproblem ist meist nicht eine einzelne Strahlenquelle, sondern die Kumulation verschiedener Strahlen, die in einem Frequenz-Mix resultiert. Durch diese ständige Reizüberflutung kommt der Mensch nicht mehr zur Ruhe. Das Nervensystem des Menschen benötigt zumindest in der Nacht eine Auszeit zur Erholung und Regeneration.

Hochfrequente Strahlung inklusive 5G kann darüber hinaus das Immunsystem schwächen. Dadurch wird der Organismus anfälliger auf Infektionen und Krankheiten. Unter Umständen kann auch der Verlauf einer Erkrankung oder einer Infektion negativ beeinflusst werden.

Elektrosmogfreies Wohnen ist überall möglich

Viele Menschen in der Schweiz leben in gemieteten Wohnräumen, wodurch bauliche Veränderungen zur Strahlenabschirmung nur schwierig möglich sind. Doch auch in Mietwohnungen oder Mehrfamilienhäusern kann Strahlung vermieden oder auf ein verträgliches Mass reduziert werden. Zudem ist es möglich, Erdstrahlen wie Wasseradern sowie Mobilfunkstrahlung von aussen effizient abzuschirmen. Denn es stehen portable Schutzmaterialien zur Strahlenabschirmung zur Verfügung, die im Falle eines Umzugs im neuen Wohnraum wiederverwendet werden können.

Verzicht ist nicht nötig

Wenn Mobilfunk- und WLAN-Strahlung gefährlich ist, legt die Schlussfolgerung nahe, dass man auf solche elektronischen Geräte verzichten müsse. Tatsächlich reicht aber ein cleverer und bewusster Umgang mit diesen Technologien, um das Risiko zu minimieren. Schliesslich sind Internetsysteme, Funktelefone, Natels, Tablets etc. kaum aus dem Privatleben und dem Geschäftsalltag wegzudenken. Mit kleinen Tricks und einem breiten Wissen im Bereich der Funktechnologien kann aber ein grosser Teil der Strahlung vermieden werden.

Wie verhält es sich mit Wasseradern?

Durch die Strahlung einer Wasserader bei einer langfristigen Exposition können sich die menschlichen Zellen krankhaft verändern. Fast alle Menschen, die Nacht für Nacht auf einer Wasserader liegen, leiden unter identischen Symptomen wie Ein- und Durchschlafstörungen und oberflächlichem Schlaf. Zudem klagen sie über Beschwerden im Bewegungsapparat wie Nacken-, Hüft- und Rückenschmerzen, welche in der Nacht oder nach dem Aufstehen ausgeprägt sind.

Zur Prävention und Aufklärung hat Geopathologie Schweiz ein Informationsportal zu Wasseradern

in Zusammenarbeit mit einem Naturwissenschaftler erstellt. Allgemein Interessierte und Menschen, die an Symptomen leiden, finden dort die neuesten Erkenntnisse und detaillierte Informationen zu Wasseradern, deren Auswirkungen sowie mögliche Massnahmen: www.wasserader.ch.

Die geopathologische Ausmessung des Wohnraums

Bei einer geopathologischen Ausmessung werden Erdstrahlen wie Wasseradern, Erdverwerfungen und Doppelzonen ermittelt und das natürliche statische Erdmagnetfeld sowie die Elektrosmog-Situation vollumfänglich gemessen. Insgesamt werden 27 verschiedene Komponenten geprüft. Im Anschluss analysieren Geopathologinnen und Geopathologen die Messergebnisse und unterbreiten den Betroffenen Lösungsvorschläge zur Verminderung oder Abschirmung der vorhandenen Strahlen.

Nach einer geopathologischen Untersuchung der Strahlung vor Ort kann diese reduziert und ein gesundheitsförderndes Fundament geschaffen werden. Oftmals können Betroffene nach einer Konsultation und der Ergreifung von Massnahmen eine positive Gesundheitsveränderung wahrnehmen. Es zeigt sich, dass Betroffene wieder schlafen können, sie ohne Kopfschmerzen aufwachen oder weniger Burn-out-Symptome verspüren und sie physisch und psychisch wieder an Stabilität gewinnen.

Die Geopathologie Schweiz AG

Die Geopathologie Schweiz AG verfügt über ein Erfahrungspotenzial von über 17 000 durchgeführten geopathologischen Untersuchungen in den letzten zwanzig Jahren. Dank dem täglichen Einsatz bei der Kundschaft verfügen die Geopatholog:innen über eine unvergleichbar grosse Erfahrung in der Messtechnik, in der Interpretation der Daten und in der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen. Zudem halten sie laufend Vorträge und Seminare an Kongressen und in Architektenkreisen, unterrichten an der Fachschule für Naturheilkunde und arbeiten eng mit namhaften Kliniken zusammen.

